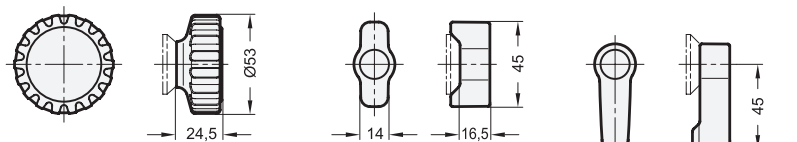
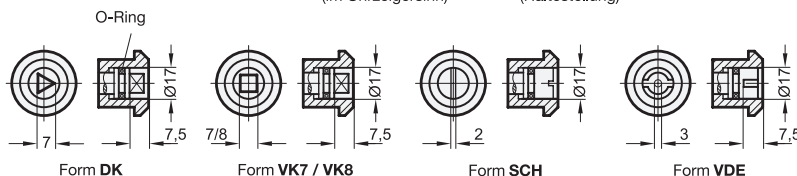


1 Form

Betätigung

- DK** mit Dreikant (DK7)
- VK7** mit Vierkant SW7
- VK8** mit Vierkant SW8
- SCH** mit Schlitz
- VDE** mit Doppelbart
- RG** mit Rändelgriff GN 7336
- KG** mit Knebel
- HG** mit Hebel



2

Form RG

Form KG

Form HG

Riegelabstand **A** in Haltestellung (Spannstellung)

17	19	21	23	26	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	58	63
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Ausführung

- Verschlussgehäuse / Verriegelungsmechanik
Zink-Druckguss
- Anschlagring
kunststoffbeschichtet
schwarz, strukturmatt
- Riegel
Stahl
verzinkt, blau passiviert
- Bedienelemente (Form RG / KG / HG)
 - Kunststoff (Polyamid PA)
schwarz, matt
 - Deckel Kunststoff
hellgrau, matt
- Schutzart IP 65
- Kunststoff-Eigenschaften → Seite 1876

• RoHS

Zubehör

- Steckschlüssel GN 119.2 → Seite 1136
- Schutzkappen GN 120 → Seite 1138
- Öffnungsgriffe GN 120.1 → Seite 1139

Hinweis

Die Dreh-Spannriegel GN 516 haben eine Schließmechanik, welche die Drehbewegung des Bedienelementes / Schlüssels in eine 90°-Drehung und anschließend in einen linearen Hub des Riegels von 6 mm umsetzt.

Diese Mechanik dient in der Regel dazu, in der Verbindung mit einem elastischen Element (Tür-/Gehäusedichtung) in der Endstellung (Haltestellung) eine dichte, rüttelsichere Verriegelung zu erzielen.

Durch 22 verschieden gekröpfte Riegel lassen sich Riegelabstände (Haltebereiche) von 17 bis 63 mm abdecken. Liegt die gemessene Haltestellung zwischen zwei Riegelabständen A, so ist der nächstkleinere Wert zu wählen.

Die Dreh-Spannriegel GN 516 werden mit lose beigelegtem Riegel geliefert.

siehe auch...

- Zusammenstellung der Verriegelungen-Bauarten → Seite 1072 ff.
- Dreh-Spannriegel GN 516.1 (Riegelabstand einstellbar) → Seite 1109
- Edelstahl-Dreh-Spannriegel GN 516.5 → Seite 1108
- Erläuterungen zu Schutzarten IP → Seite 1875

Bestellbeispiel

GN 516-RG-26

- 1 Form**
- 2 Riegelabstand A**



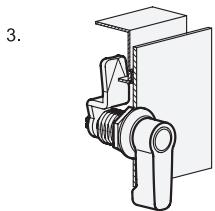
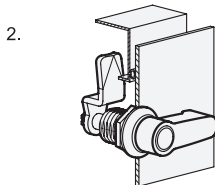
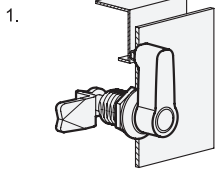
3.1

3.2

3.3

3.4

Konstruktions- und Montagehinweise



1. Riegel in Ausgangstellung.
2. Die erste 90°-Drehung des Bedienteiles / Schlüssels bringt den Riegel in die übliche Schließposition.
3. Mit einer weiteren 90°-Drehung wird ein linearer Hub des Riegels von 6 mm ausgelöst. Damit wird das Türblatt gegen den Rahmen bzw. die Dichtung gezogen und in der Endstellung eine rüttelsichere Verriegelung erzielt.

3.5

3.6

Max. Drehmoment:	4,5 Nm
Max. Axialkraft:	340 N
Max. statistische Belastbarkeit:	340 N

Die obenstehenden Angaben gelten für die Verriegelungsmechanik aus Zink-Druckguss. Edelstahl-Dreh-Spannriegel GN 516.5 sind wesentlich höher belastbar.

3.7

Zur **Montage** wird die Türe mit einer Bohrung gemäß Skizze versehen. In montiertem Zustand wird der Dreh-Spannriegel von vorne durch die Bohrung gesteckt. Die Sechskantmutter kann dann von der Rückseite her über den Riegel geschoben und verschraubt werden.

3.8

Die **Montagebohrung** im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen oder Lasern erzeugt.

Für Kleinserien und Stahlblech bis 2 mm Dicke bietet sich der Blechlocher GN 123 → Seite 1137 an.

Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren / Fräsen gemäß den nachstehenden Skizzen realisiert werden.

3.9

